

# **Datenschutzordnung** **des Kletter- und Boulderverein Leipzig**

**vom 09.01.2026 Stand: 18.05.2026**

## **§ 1 Geltungsbereich**

Diese Datenschutzordnung regelt die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten aller Mitglieder, Trainer, Übungsleiter, Eltern, Teilnehmenden sowie sonstiger Personen, deren Daten im Rahmen der Vereinstätigkeit verarbeitet werden. Sie gilt für alle analogen und digitalen Verfahren, insbesondere für Microsoft OneDrive, die Spond-App, digitale Formulare, digitale Unfallmeldungen sowie interne Kommunikationswege.

---

## **§ 2 Verantwortlicher**

Verantwortlicher im Sinne der DSGVO ist der Kletter- und Boulderverein Leipzig e.V., vertreten durch den Vorstand gemäß § 26 der Satzung:

- Vorsitzender
  - stellvertretender Vorsitzender
  - Kassenwart.
- 

## **§ 3 Datenarten**

Der Verein verarbeitet insbesondere folgende Datenarten:

- Stammdaten (Name, Anschrift, Geburtsdatum)
  - Kontaktdaten (Telefon, E-Mail)
  - Bankdaten (IBAN/BIC, Kontoinhaber)
  - Daten zur Mitgliedschaft und Beitragsverwaltung
  - Trainings- und Anwesenheitsdaten (insbesondere über Spond)
  - Gesundheitsdaten, soweit sie für die Durchführung des Trainings erforderlich sind
  - Foto- und Videoaufnahmen auf Basis einer Einwilligung
  - Übungsleiter- und Trainerdaten inkl. Abrechnungsinformationen.
-

## § 4 Zwecke der Verarbeitung

Personenbezogene Daten werden zu folgenden Zwecken verarbeitet:

- Verwaltung der Mitgliedschaft
  - Organisation des Trainings- und Wettkampfbetriebs
  - Kommunikation mit Mitgliedern, Eltern und Übungsleitern
  - Beitragswesen und Finanzabrechnung
  - Durchführung der Übungsleiterabrechnung
  - Dokumentation von Anwesenheiten, Trainingsfortschritt und Sicherheitsaspekten
  - Meldungen an Verbände (z.B. DAV, SSB, LSB) sowie an Versicherungen
  - Kinderschutz und Notfallmanagement.
- 

## § 5 Rechtsgrundlagen

Die Verarbeitung erfolgt auf folgenden Rechtsgrundlagen:

- Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Vertragserfüllung)
  - Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO (gesetzliche Pflichten)
  - Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (berechtigte Interessen des Vereins)
  - Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO (Einwilligung, insbesondere für Fotos/Videos)
  - Art. 9 Abs. 2 DSGVO für Gesundheitsdaten auf Grundlage ausdrücklicher Einwilligung.
- 

## § 6 Digitale Systeme

Der Verein nutzt unter anderem:

- Onlinedienste zur Speicherung von Mitglieder-, Trainings- und Organisationsdaten zum Beispiel Spond als offizielles Vereinsinstrument zur Trainings- und Gruppenorganisation,
- Teams für Videokonferenzen
- Digitale Formulare (z. B. Kontaktformular der Website)
- Digitale Unfallmeldungen für Versicherungen

Diese Systeme werden unter Beachtung der Datensicherheit und Zugriffsbeschränkungen verwendet.

---

## § 7 Weitergabe an Dritte

Eine Weitergabe erfolgt ausschließlich soweit erforderlich:

- an Landes- und Sportfachverbände (DAV, SSB, LSB)
- an Versicherungen (u. a. Unfallmeldungen)
- an Steuerberater und Finanzbehörden

Eine Übermittlung erfolgt nur im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtungen oder vertraglichen Erforderlichkeit.

---

## § 8 Zugriffsrechte

Zugriff auf personenbezogene Daten haben:

- der Vorstand insgesamt zur Vereinsorganisation
- Trainer zur Durchführung des Trainingsbetriebes
- Kinderschutzbeauftragte zur Erfüllung ihrer Aufgaben
- externe Dienstleister nur im Rahmen zwingend notwendiger Tätigkeiten

Zugriffe werden nach dem Prinzip der Erforderlichkeit vergeben.

---

## § 9 Aufbewahrung und Löschung

Die Aufbewahrung erfolgt gemäß gesetzlichen Vorgaben:

- Finanz- und Buchhaltungsunterlagen: 10 Jahre
  - Trainings- und Anwesenheitsdaten (Spond): spätestens 1 Jahr nach Austritt
  - Gesundheitsdaten: sofort nach Austritt oder Zweckentfall
  - Foto- und Videoaufnahmen werden auf dem vereinsinternen Speicherort abgelegt, auf Wunsch sofort gelöscht, ansonsten spätestens nach 3 Jahren. Alle Löschungen werden dokumentiert
-

## **§ 10 Foto- und Videoaufnahmen**

Fotos und Videos werden ausschließlich auf Basis einer schriftlichen Einwilligung für die Öffentlichkeitsarbeit verwendet. Die Einwilligung erfolgt im Rahmen der Aufnahme- oder Trainingsvereinbarung. Eine Veröffentlichung erfolgt nur nach vorheriger Zustimmung.

---

## **§ 11 Datenpannen**

Der Verein verpflichtet sich, Datenschutzverletzungen unverzüglich gemäß Art. 33 DSGVO an die Aufsichtsbehörde zu melden und gemäß Art. 34 DSGVO betroffene Personen zu informieren. Interne Meldewege werden eingehalten.

---

## **§ 12 Schlussbestimmungen**

Diese Datenschutzordnung tritt durch Beschluss des Vorstands in Kraft. Änderungen werden ebenfalls vom Vorstand beschlossen. Die Ordnung ist für alle Vereinsmitglieder, Trainer und Funktionsträger verbindlich.

---

## § 13 Betroffenenrechte nach Art. 12–22 DSGVO

Betroffene Personen haben gegenüber dem Verein folgende Rechte:

- **Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO)**  
Auskunft über die vom Verein verarbeiteten personenbezogenen Daten sowie über Zwecke, Kategorien, Empfänger, Speicherdauer und Herkunft der Daten.
- **Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO)**  
Unrichtige oder unvollständige personenbezogene Daten werden auf Antrag unverzüglich berichtigt.
- **Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO)**  
Löschung personenbezogener Daten, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen entgegenstehen.
- **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)**  
Auf Antrag kann die Verarbeitung in den gesetzlich vorgesehenen Fällen eingeschränkt werden.
- **Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)**  
Bereitstellung der bereitgestellten personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format.
- **Widerspruchsrecht (Art. 21 DSGVO)**  
Betroffene können aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, der Verarbeitung widersprechen, sofern keine zwingenden schutzwürdigen Vereinsinteressen bestehen.
- **Recht auf Widerruf einer Einwilligung (Art. 7 Abs. 3 DSGVO)**  
Einwilligungen (z. B. Foto-/Videoerlaubnis) können jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.
- **Keine automatisierten Entscheidungen (Art. 22 DSGVO)**  
Der Verein trifft keine automatisierten Entscheidungen oder Profiling im Sinne der DSGVO.

Anfragen zu Betroffenenrechten sind an den Vorstand zu richten. Der Verein beantwortet diese nach Art. 12 DSGVO innerhalb eines Monats.

Betroffene haben das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren.

**im Original unterzeichnet**

Leipzig, der 18.05.2026

Der Vorstand

---

## **Anhang: Technische und organisatorische Maßnahmen (TOM)**

Die folgenden Maßnahmen stellt der Verein zur Sicherstellung eines DSGVO-konformen Datenschutzes sicher:

(1) Technische Maßnahmen:

- Passwortschutz auf allen Geräten
- Geräteverschlüsselung und Bildschirmsperre
- Nutzung von HTTPS, TLS und verschlüsselten Cloud-Diensten
- regelmäßige Softwareupdates
- Virenschutz und Firewall
- gesicherte OneDrive-Ordner mit Rechteverwaltung

(2) Organisatorische Maßnahmen:

- klar definiertes Rollen- und Rechtenkonzept
  - Schulung und Sensibilisierung von Trainern und Funktionsträgern
  - Verpflichtung aller Trainer auf Vertraulichkeit
  - Verfahren zur Meldung von Datenschutzverletzungen
  - Regelungen zum Umgang mit Smartphones und privaten Endgeräten
  - Dokumentation von Lösprozessen
  - Einschränkung von Datenexporten aus Spond und OneDrive
-